

HELLERBLÄTTL

► Zeitschrift für die Kleingärtner der Hellersiedlung ◀

32. Ausgabe
Juni 2021

Als ePaper bei
www.kgv-hellersiedlung.de



SOMMERFEST 2021



31.
Juli



1.
Aug.

Wir Feiern. 75 Jahre Hellersiedlung.

Nach langer, viel zu langer Pause geht es endlich wieder los. Das rückläufige Infektionsgeschehen ermöglicht uns wieder ein Mehr an Vereinsleben. Kaum zu denken, ein 75-jähriges Vereinsjubiläum ohne ein würdiges Sommerfest. Doch wir setzen derzeit alle Hebel in Bewegung, um euch gerade dieses am 31. Juli und am 1. August zu bieten. Unser Kulturvorstand Jens Winkler hat in kürzester Zeit viele Partner zur Ausgestaltung unseres Sommerfest gewinnen kön-

nen. Am Samstag, den 31. Juli haben wir ab 14 Uhr für unsere Kleinen einiges vorbereitet: Luftballon-Action-Clown Professor Knaller, unsere Kinderdisco, eine Hüpfburg, ein Kinderkarussell, Schminken und die Spaß-Fotobox mit Romy sorgen für gute Laune. Um 17 Uhr lädt unser 1. Vorsitzender Ramon Himburg zum Freibieranstich. Ab 19 Uhr erwartet unsere Gäste ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Schlagersängerin Corinna Anders und DJ.

Am Sonntag gibt es ab 10 Uhr einen musikalischen Frühschoppen mit Tanzkapelle. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Bratwurst und Steaks am Grillstand, Annetts Cocktailwagen, Softeis und gebrannte Mandeln. Am Samstag wird Hein Mück wieder verkaufen. Und natürlich warten in unserer Tombola wieder attraktive Preise darauf gewonnen zu werden. **Lasst uns die 75 feiern: wir freuen uns auf euren Besuch - mit der ganzen Familie!**

Entdeckungstour durch die Geschichte der Hellersiedlung



Der aufmerksame Spaziergänger hat sie vielleicht schon entdeckt: Seit Anfang Juni sind an verschiedenen Stellen in der Hellersiedlung Schilder mit einem QR-Code angebracht. Dieser führt uns auf die Website

dresdner-heller-erleben.com.

Anlässlich des Interkulturellen Tags der Stadtnatur am 5. und 6. Juni 2021 haben wir gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin Alexandra Liening eine Hörwanderung durch die Hellersiedlung und über den Dresdner Heller entwickelt. Vielen Dank auch an Roman Grychnik, der uns tatkräftig beim Verteilen der Schilder unterstützt hat.

Die Beiträge in der Hellersiedlung beschäftigen sich mit ihrer Geschichte, Gegenwart, aber auch Ideen für die Zukunft. Wir laden Sie ein auf Entdeckungstour durch die Geschichte unserer Hellersiedlung zu gehen. Ihnen ist eine Wanderung durch die Hellersiedlung bei diesem Wetter zu anstrengend? Kein Problem:

Dieser QR-Code bringt Sie direkt zu den Hörbeiträgen, die man natürlich auch im Liegestuhl unterm Apfelbaum genießen kann.



Wegeversammlungen und Delegiertenkonferenz

Die diesjährige Delegiertenkonferenz findet am Samstag, den 28. August 2021 um 10 Uhr auf dem Festplatz vor dem Vereinsheim Hellersiedlung Weg E385 statt. Zur Beschlussfassung stehen die Neufassung unserer Vereinsatzung sowie der Beschluss des Haushaltes für das Geschäftsjahr 2022. Außerdem gibt der Vorstand seinen Tätigkeits- und Finanzbericht für das vergangene Jahr ab.

Die Wegeversammlungen finden vom 6. bis 15. August 2021 statt. Alle Termine finden Sie auf Seite 3 oder zeitnah in der Einladung im Schaukasten auf Ihrem Weg.

In der nächsten Ausgabe des HellerBlättls erhalten Sie weitere Informationen zu den Beschlüssen sowie zu aktuellen Entwicklungen im Verein. Das HellerBlättl wird ab 31. Juli allen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden als gedruckte Ausgabe zur Verfügung gestellt und kann zum Sommerfest oder auf den Wegeversammlungen abgeholt werden.

Tag des Gartens

Am 12. Juni erhielt der KGV „Am Geberbach“ auf dem „Tag des Garten“ den Titel „Schönsten Kleingartenanlage Dresdens“ im diesjährigen Wettbewerb. Als Teilnehmer am Wettbewerb erhielt die Hellersiedlung eine Urkunde sowie einen Gutschein von Bauhaus über 100 €, welchen wir für unsere Projektgärten einsetzen werden.

Ausfall Arbeitseinsatz

Auf Grund der Delegiertenkonferenz entfällt der für den 28. August 2021 geplante Arbeitseinsatz ersatzlos. Wir bitten die Pächter auf andere Termine im 2. Halbjahr auszuweichen (Detailinformationen siehe S. 3).

Termine 2021

Kulturveranstaltungen im Verein

Änderungen vorbehalten!

31.07.21	Sommerfest
01.08.21	Jubiläumsfrühschoppen
11.09.21	Der Heller tanzt
02.10.21	Oktoberfest*
30.10.21	Halloweenparty mit großem Lagerfeuer

*) Für diese Veranstaltung im Vereinsheim ist eine Voranmeldung erforderlich. Bitte beachten Sie die Informationen im HellerBlättl und auf der Homepage.

Wegeversammlungen 2021

...finden unter Hygienebedingungen jeweils im Vereinsheim statt: Vereinssprecher Alexander Darre informiert zur geplanten Neufassung unserer Vereinssatzung und zum aktuellen Stand kleingärtnerische Gemeinnützigkeit.

A/B	Sa, 7.8., 17 ^{oo}	H	Fr, 13.8., 18 ^{oo}
C	So, 8.8., 10 ^{oo}	I	Sa, 14.8., 10 ^{oo}
D		K	Sa, 14.8., 13 ^{oo}
E	Sa, 14.8., 17 ^{oo}	L	Sa, 7.8., 13 ^{oo}
F	Fr, 6.8., 17 ^{oo}	M/N	Fr, 6.8., 18 ^{oo}
G	Sa, 7.8., 10 ^{oo}	Bitte Aushänge beachten	

Delegiertenkonferenz: Sa, 28.8., 10^{oo}

Zu folgenden Terminen ist Ihre persönliche Anwesenheit erforderlich. Bitte merken Sie sich diese Termine im Kalender vor.

Zählerablesung/Ausgabe Herbstrechnung

Die Ablesung der Verbrauchszähler findet auf allen Wegen am

Samstag, 04.09.2021 von 9-12 Uhr

statt. Die Ausgabe der Herbstrechnung und des HellerBlättls findet am

Samstag, 02.10.2021 von 9-12 Uhr

statt. Die Wegekassierer legen wegweise jeweils einen Ausweichtermin fest und veröffentlichen diese in den Schaukästen.

Der Schornsteigfeger kommt!

Bitte beachten Sie die Terminaushänge in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

Arbeitseinsätze

Bis auf Weiteres nur mit Voranmeldung:

☎ 0179 47 65 157

samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr

1. Halbjahr	
Samstag, 19.06.	Samstag, 26.06.
2. Halbjahr	
Samstag, 03.07.	Samstag, 14.08.
Mittwoch, 07.07.	Samstag, 21.08.
Samstag, 17.07.	Samstag, 28.08.
Mittwoch, 28.07.	Samstag, 04.09.
Mittwoch, 04.08.	

Bitte beachten Sie, dass im **1. Halbjahr** und im **2. Halbjahr jeweils 3 Stunden** pro Parzelle zu leisten sind. Am Arbeitseinsatz kann nur eine Person über den gesamten Zeitraum des Einsatzes teilnehmen. Die Einsatzkräfte finden sich **spätestens 15 Minuten vor Einsatzbeginn** am Werkstattgebäude ein.

Aktuelle Hinweise

Auf Grund der fortgeltenden Beschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie ist bis auf Widerruf eine Anmeldung für Arbeitseinsätze erforderlich. Wir weisen darauf hin, dass die Erbringung der drei Arbeitsstunden im 1. Halbjahr weiterhin verpflichtend ist. Durch eine Beschränkung der Teilnehmerzahl wird sichergestellt, dass es zu keinen größeren Ansammlungen kommt.

Stundenvorleistung für 2022

Samstag, 25.09.	Samstag, 23.10.
-----------------	-----------------

IMPRESSUM HELLERBLÄTTL

KGV „Hellersiedlung Nordhöhe“ e.V.
Hellersiedlung Weg E381, 01099 Dresden, Funk: 01522 / 103 76 67
E-Mail: vorstand@kgv-hellersiedlung.de
Herausgeber: Alexander Darre (V.i.S.d.P.), Vereinssprecher

Die Grüne Seite im Juni

von Anett Hanke
Gartenfachberaterin

Im Juni ist der Garten im vollen Wachstum. Alles wächst und gedeiht. Es ist an der Zeit die ersten verblühten Blumen zu entfernen. Der Flieder ist verblüht und es ist Zeit zur Gartenschere zu greifen und die verwelkten Blütenstände herauszuschneiden, auch sollten die Rosen nicht vernachlässigt werden. Im Gemüsebeet können die ersten Radieschen geerntet werden und neues Gemüse kann gesät werden.

Neue Pracht erwacht – diese Pflanzen blühen im Juni:

Die Hortensie oder die Pfingstrose zeigen sich im schönsten Blütenkleid und erfüllen den Garten voller Glanz. Die Bartnelken, die Prachtspiere oder die große Sterndole zeigen sich im schönsten Kleid. Es erblüht die Taglilie und auch die Azalee steht noch in

voller Pracht. Die Wunderblume, das Eisenkraut oder die Petunie sind ein schöner Anblick für den Gartenfreund. Die Frühjahrsblüher haben inzwischen Kraft für das nächste Gartenjahr getankt und ihre neuen Blüten angelegt. Jetzt ziehst Du das Laub ein. Wo es welk geworden ist und optisch stört, entfernst Du es. Nun kannst Du die Zwiebeln gegebenenfalls aufnehmen, säubern und sie trocken, dunkel und kellerkühl lagern, um sie ab September an passenderer Stelle neu zu pflanzen.



Fliederblüte in der Hellersiedlung - die schöne Zeit ist nun vorbei und es heißt zur Schere greifen!

Flieder nach der Blüte zurückschneiden:

Nach der Blüte sieht der Flieder nicht mehr so toll aus. Es ist Zeit die verwelkten Blütenstände abzuschneiden.

Aber wie mach ich es richtig?

Nach der Blüte kann man die verwelkten Blütenstände vorsichtig rausschneiden, um die Bildung neuer Triebe anzuregen. Schneiden Sie zudem jeden dritten Blütrieb stärker zurück, um ein Verkahlen des Strauches von innen heraus zu vermeiden und entgegenzuwirken. Wurzelläufer sollte man im Laufe des Sommers regelmäßig entfernen. Gönnen Sie dem Flieder nach der Blüte einen Verjüngungsschnitt. Dadurch werden alte Bäume wieder blührefreudig.

✓ Checkliste für den Juni

- regelmäßig gießen
- mehrfachtragende Erdbeeren düngen
- Weinreben schneiden
- Rosen schneiden und düngen
- Tomaten ausgeizen und Gurken ausdünnen
- Rasen pflegen
- Baumscheiben freihalten
- Rhabarber ab 21.6. nicht mehr ernten, da die Oxalsäure-Konzentration hoch ist – danach düngen
- Unkraut entfernen
- Gewächshaus an heißen Tagen gut belüften

Fortsetzung von Seite 4

Ziergarten pflegen

Hohe Stauden mit schweren Blütenständen wie z.B. den Rittersporn abstützen mit einem Staudenhalter (kann man auch leicht selber basteln). Hohe Stauden knicken leicht bei starkem Wind um. Bartnelken, Goldlack und andere zweijährige Zierpflanzen können jetzt direkt ins Beet gesät werden. Die Jungpflanzen werden im August oder September vereinzelt und an den Platz gesetzt, wo sie im Frühjahr blühen sollen. Die Polsterstauden wie frühblühende Blaukissen, Phlox, Steinkraut können jetzt zurückgeschnitten werden, damit sie kompakt bleiben. Das gleiche gilt für flache Halbsträucher.

Faustregel: Etwa ein Drittel der Triebblänge entfernen.

Aussaat ausbringen

Radieschen und Bohnen können nachgesät werden. Auch sollten Kräuter wieder nachgesät werden.

Aber auch ist jetzt die Zeit der Aussaat des Herbstgemüses wie Grünkohl, Chinakohl und Endivien.

Pflanzen Sie jetzt noch schnell Stangensellerie, Knollensellerie, Rosenkohl, Blumenkohl, Weißkohl und Brokkoli.

Nützlinge im Juni unterstützen



Eine Wildblumenwiese im Kleingarten bietet vielen Insekten Nahrung und Unterschlupf.
Foto: pixabay

Nützlinge im Garten sind unersetzbar – darum ist einer der wichtigsten Gartentipps für den Juni, dass man den kleinen Tierchen einmal für ihre Arbeit dankt und ihnen etwas unter die Arme greift. Dabei kann man Nützlinge schon mit kleinen Veränderungen im Garten unterstützen: Der Verzicht auf chemische Schädlingsbekämpfung und der Einsatz organischer Dünger kann für Biene, Hummel und Co. bereits einen riesigen Unterschied machen. Auch eine Nisthilfe für Wildbienen oder ein Hummelnistkasten hilft den fleißigen Insekten. Zusätz-

lich kann man die Tiere durch die Wahl insektenfreundlicher Pflanzen unterstützen: Viele bienenfreundliche Kräuter versorgen die fleißigen Bestäuber beispielsweise im Juni mit Nektar und Pollen. Zusätzlich bietet es sich wunderbar an, während der Gartenarbeit im Juni eine Blumenwiese anzulegen. Durch nützlingsfreundliche Saatgutmischungen geht diese Arbeit schnell von der Hand und bereits nach wenigen Wochen finden die kleinen tierischen Helfer ein sattes Buffet vor, das ihnen hilft, ihre Energiereserven für den Winter aufzufüllen.

Pflanzenschutz im Juni

Pilzkrankheiten erkennen und Vorbeugen

Pilzkrankheiten bei Pflanzen sind nicht zu unterschätzen und sollten schnell erkannt und zeitnah bekämpft werden. Pilze lieben es feucht und warm. Ist das Wetter mild und regnet es häufig, fühlen sich die Pilzsporen wohl. Befindet sich die Pflanze an einer Stelle wo wenig Sonne hin kommt, ist ein Pilzbefall wahrscheinlich.

Kräftige und gesunde Pflanzen werden weniger von Pilzen befallen. Wenn die Pflanze Schäden aufweist z.B. an Rinde, Blätter oder Knospen, haben die Pilzsporen leichtes Spiel.

Nicht jede Pflanze wird von Pilzsporen befallen, hier kommt es nicht selten auf die Art an. Robuste Pflanzen sind oftmals nicht so anfällig. Bei Obst ist es z.B. ratsam, alte Sorten zu wählen, die bereits ein natürliches Abwehrsystem entwickelt haben.

Eine häufige Pilzerkrankung ist der Mehltau.

Beim Mehltau unterscheiden wir zwischen dem echten und dem falschen Mehltau. Der echte Mehltau tritt vor al-

len Dingen bei trockenem und warmem Wetter auf und mag gern Rosen, Astern, Stachelbeeren und Gurken. In der Folge rollen sich die Blätter zusammen und die Blüten öffnen sich nicht mehr, ganze Pflanzenteile verdorren und sterben ab.

Der falsche Mehltau liebt feuchtes Wetter und macht sich vor allem über Kohlsorten, Salate und Zwiebeln her. Der falsche Mehltau befällt nur die Blätter einer Pflanze und auch nur die Unterseite. Auch zeigt er sich an braun bis gelb-violetten Flecken auf der Blattoberseite, die in der Folge Stängel und Blüte befallen können und dafür sorgen, dass die Pflanze stirbt.

Ursache:

Zu dichter Pflanzenabstand, Lichtmangel, einseitige Düngung (zu viel Stickstoff) und zu hohe Temperaturunterschiede begünstigen Mehltau.

Vorbeugen und Bekämpfen

Um Mehltau vorzubeugen sollte regelmäßig Unkraut entfernt werden, für Licht und Luft sorgen. Auch das Setzen einiger Kräuter zwischen den Pflanzen kann dem Mehltau das Leben schwer machen. Dazu gehören z.B. Knoblauch, Basilikum und Schnittlauch.

Bekämpfung:

Ist die Pflanze bereits vom Mehltau befallen, kann dieser mit einigen Hausmitteln bekämpft werden wie z.B. Pflanzenbrühe aus Knoblauch. Auch Milch und Molke die verdünnt auf befallene Stellen gesprüht wird, kann Abhilfe schaffen.

Weitere Pilzkrankheiten:

Apfelschorf: Fleckige Blattverfärbungen, auch die Früchte (Äpfel und Birnen) sind davon betroffen, können aber nach dem Schälen gegessen werden. Befallene Früchte, die nicht geerntet werden, verfärben sich gänzlich und fallen ab.

Rosenrost: Blätter verfärben sich an der Oberseite gelb-rot, an der Unterseite finden sich die Pilzsporen, die ockerfarben sind. In der Folge werden die Blätter braun bis schwarz und fallen ab.

Birnengitterrost: An den Blattunterseiten bilden sich orange-farbene Pusteln, das zu einem gitterartigen Gewebe wird. Schaden nehmen allerdings nur junge Birnbäume.

Kraut- und Braunfäule: Tritt vor allem bei Tomaten auf, die nicht ausreichend vor Regen geschützt werden. Blätter und Früchte bekommen braune Flecken und faulen.

Blattläuse – jedes Jahr die unliebsamen Freunde

Optisch sind die Läuse sehr variabel. Sie werden etwa einen bis zwei Millimeter groß und erscheinen in den unterschiedlichsten Farben. So können schwarze Blattläuse genauso vorkommen wie rote, gelbe, grüne, braune oder weiße Blattläuse. Selbst fliegende Blattläuse treten in unseren Gärten auf. Die Insekten lassen sich auch daran erkennen, dass sie gerne in Kolonien an Pflanzen auftauchen. Dabei sitzen sie dicht gedrängt an den Trieben, was eine Identifikation umso leichter macht.

Blattläuse bekämpfen: Hausmittel

Knoblauch-Sud: 3 geschälte und gewürfelte Knoblauchzehen in ein verschließbares Gefäß geben und füllen Sie dieses mit einem Liter Wasser. Anschließend muss der Sud rund zwei Wochen lang ziehen. Mit einer Sprühflasche benetzen Sie die Pflanze nun großzügig und sollten dabei vor allem die Unterseiten der Blätter sowie die Stielansätze behandeln.

Oregano-Sud: Oregano gegen Blattläuse zeigt ebenfalls in Form eines Suds seine Wirkung. Rund zehn Gramm des getrockneten Krauts vermi-

schen Sie hierfür mit einem Liter aufgekochtem Wasser. Nach dem Abkühlen filtrieren Sie den Sud und verdünnen ihn im Verhältnis 1:3 mit Wasser. Diese Mischung sprühen Sie gründlich auf die Pflanze auf.

Milch-Wasser-Gemisch: Möchten Sie mit Milch gegen Blattläuse vorgehen, mischen Sie diese im Verhältnis von 1:2 mit Wasser und sprühen es auf die Pflanze. Doch warum tötet Milch Blattläuse? Grund für diese Wirkung ist die enthaltene Milchsäure. Sie greift den Körper der Schädlinge an und führt so zu deren Tod.

Kali-Seifenlauge: Bei Kaliseife handelt es sich um eine Art Schmierseife, die gegen Blattläuse hilft. Damit das klappt, müssen Sie zunächst eine Lauge ansetzen und diese auf die betroffenen Stellen sprühen. In

der Seife enthalten sind Leinöl sowie Kaliumhydroxid, die gemeinsam antiparasitär wirken. Größeren Insekten schadet sie aber nicht.

Zwiebel-Sud: Als bestes Mittel gegen Blattläuse bei Rosen gilt Zwiebel-Sud. Er tötet die Schädlinge und erweist sich als angenehm schonend für die Pflanze. Die Brühe sprühen Sie nach der Zubereitung flächig und nicht zu sparsam auf die Pflanze auf und benetzen vor allem die begehrten Lausverstecke. **Zubereitung:** Eine Gemüsezwiebel schneiden Sie zunächst in Würfel und kochen diese mit etwa einem Liter Wasser gut auf. Sofort nachdem das Wasser zu kochen beginnt, stellen Sie die niedrigste Temperatur ein und geben dem Sud etwa 30 Minuten Zeit. Durch behutsames Köcheln lösen sich die wert-



Blattläuse sind lästige Schädlinge an unseren Gartenpflanzen. Marienkäfer sind ihr natürlicher Feind und können den Befall natürlich reduzieren. Ameisen nutzen die Läuse als „Haustiere“ und fördern den Befall mit Läusen. Gelingt es den Ameisen denn Zugang zur Pflanze z. B. durch Leimringe zu verwehren, ist manchmal schon viel gewonnen. F.: pixabay

Fortsetzung von Seite 7

vollen Stoffe aus der Zwiebel. Ist die Brühe abgekühlt, entfernen Sie die Zwiebelstücke und verwenden die Flüssigkeit unverdünnt.

Brennnessel-Sud: Pflücken Sie etwa einen halben Eimer voll frischer Brennnesselblätter und übergießen Sie diese mit frischem Wasser. Der Sud muss nun etwa 48 Stunden an einem schattigen und nicht zu warmen Platz ruhen. Um Verunreinigungen zu vermeiden, schützen Sie die Öffnung mit einem Netz. Nach dem Ziehen wird die Flüssigkeit von den Blättern getrennt und unverdünnt weiterverwendet. Brennnessel gegen Blattläuse sprühen Sie am besten vollflächig auf.

Schwarzer Tee: - Mein Favorit: Als ohnehin bewährtes Hausmittel hilft auch Schwarzer Tee gegen Blattläuse. Die enthaltenen Gerbstoffe kosten den Schädlingen zügig das Leben. Alles, was Sie tun müssen, ist zwei Teebeutel in einem halben Liter Wasser aufzukochen und etwa eine Viertelstunde lang ruhen zu lassen. Nach dem Abkühlen sprühen Sie ihn auf die Pflanze. Die Blattläuse tötet Schwarzer Tee, Pflanzen jedoch kann er nichts anhaben. Daher können Sie empfindlichere Gewächse ebenso damit behandeln.

Rezeptidee des Monats

*Wenn die Arbeit dann vollbracht und der Grill schnell angemacht, darf eine frisch gekühlte **Rosenbowle** nicht fehlen.*

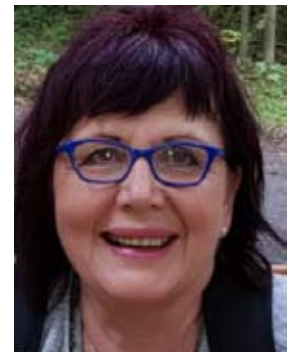
Zutaten:

Blüten – Blätter von 5 Duftrosen (ungespritzt)
 1 Flasche Weißwein herb, fruchtig
 500 gr. Erdbeeren
 4 cl Cognac
 4 cl Likör (Rosenlikör oder Rosenbrandy)
 1 Flasche Sekt trocken

Blütenblätter mit den Erdbeeren vermischen, die je 4 cl Cognac und Rosenlikör oder Rosenbrandy dazu geben, kurz ziehen lassen. Den Weißwein zugießen und kurz vor dem Servieren mit gut gekühltem, trockenem Sekt auffüllen.

Prosit und eine schönen Monat Juni
 Eure Fachberaterin Anett Hanke
 Tel: 0174/9073979

Sprechzeit
 am Telefon wochentags ab 16 Uht
 jeden 2. Sonnabend im Monat
 von 9 bis 12 Uhr im Gebäude E380



Ausblick auf die nächste Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser, die Beiträge zur Geschichte der Hellersiedlung (Folge 6) und der Standpunkt zur NABU-Forderung nach der Rodung von Rhododren und anderen Ziergehölzen in unseren Gärten erscheint erst in der nächsten Ausgabe des Helderblätts. Außerdem wird un-

ser Beschlussentwurf zur Verainssatzung abgedruckt und in einem gesonderten Artikel erläutert. Die nächste Ausgabe wird als Druckfassung allen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden zum Sommerfest zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf euren Besuch! Herzlichst, Alexander Darre